

18. September 2009

[Drucken](#) [Artikel empfehlen](#)

Politik

Feierlichkeiten zum Gedenkjahr 2009 starten

Mit dem Festwochenende vom 18. bis zum 20. September erreichen die Feierlichkeiten zum Gedenkjahr 2009, das unter dem Motto „Geschichte trifft Zukunft“ steht, am Wochenende ihren Höhepunkt.



© 2009 APA

Begonnen hat der Veranstaltungsreigen zum Höhepunkt der Andreas Hofer-Feiern heute in Innsbruck mit einem „Kulinarium“ und Spezialitäten aus den drei Ländern des „Historischen Tirol“.

Heute Abend steht dann in der Tiroler Landeshauptstadt die Eröffnungsfeier mit Musik, Tanz und Akrobatik am Landestheatervorplatz auf dem Programm.

Am Samstag geht es mit Abschlussveranstaltungen zum Kreativwettbewerb sowie einer Kostümschau, einem Kinderfest, Auftritten verschiedener Musikgruppen und Kulinarischem weiter.

Am Abend wird die Altstadt zur historischen Kulisse, wenn der Andreas Hofer-Film "1809 - Die Freiheit des Adlers" auf Videoleinwänden gezeigt wird.

Höhepunkt Landesfestumzug

Am Sonntag werden zum Höhepunkt des Andreas Hofer-Gedenkjahres in Innsbruck 26.000 Teilnehmer aus den drei Ländern des „Alten Tirol“ erwartet.

Sie erinnern dabei an die historischen Bergiselschlachten, als der Freiheitsheld 1809 gegen Bayern und Franzosen kämpfte.

Der Umzug beginnt um 11 Uhr an der Triumphpforte und führt über die Maria-Theresien-Straße durch die Herzog-Friedrich-Straße vorbei an der Ottoburg. Dann geht es entlang der Herzog-Otto-Straße und des Rennweges vorbei an der Hofburg in die Universitätsstraße.

Der letzte Landesfestumzug im Jahr 1984 hatte zu politischen Irritationen zwischen Österreich und Italien geführt. Auch heuer gab es im Vorfeld heftige Diskussionen darüber, ob bei der Veranstaltung auch politische Fragen thematisiert werden sollen oder dürfen.

Bereits 1959 war eine „Dornenkrone“ beim damaligen Landesfestumzug in Innsbruck als Symbol für die Unterdrückung der 1919 an Italien annektierten Südtiroler mitgetragen worden.

1984 hatte eben diese Dornenkrone für heftige Proteste Roms gesorgt. Heuer soll das Symbol mit Rosen geschmückt mitgetragen und damit „politisch entschärft“ werden.

Dass etwa Südtiroler Schützenkompanien „Los-von Rom-Transparente“ mit dabei haben wollen, sorgte für heftige interne Diskussionen.

Die Inhalte dieser Transparente mussten sogar in Innsbruck vorgelegt werden, auch ein Fernbleiben der Traditionsverbände war kurze Zeit kolportiert worden.

Die Abordnungen am Sonntag werden von 1.000 Vereinen aus dem Bundesland Tirol und den beiden Autonomen Provinzen Bozen und Trient kommen. Auch Delegationen der ehemaligen Feinde, etwa aus Bayern, sind mit dabei.

Die Ehrengäste werden vom österreichischen Bundespräsidenten Heinz Fischer angeführt. Die Ehrenformation setzt sich aus der Musikkapelle Peter Mayr Pfeffersberg, der Ehrenkompanie Breitenbach und Fahnenabordnungen der Traditionsverbände zusammen.

Beim Eintreffen der Ehrenformation an der Hofburg werden zur Begrüßung des Bundespräsidenten 21 Salutschüsse aus historischen Schützenkanonen abgefeuert. Ein besonderes Highlight sollen Gruppen mit 3.000 Jugendlichen aus Nord- und Südtirol sein.

Die Begeisterung für den Tiroler Freiheitskampf erreichte bereits in der Monarchie ihren Höhepunkt.

Gerade bei der mit ungemeinem Aufwand inszenierten Jahrhundertfeier 1909 stand der dynastische Bezug Tirols zu den Habsburgern im Vordergrund. Beim Festzug 1909 wurden 30.000 Personen in Innsbruck gezählt.

Die Anwesenheit des Kaisers wurde als der tatsächliche Höhepunkt empfunden. Nach der Abtretung Südtirols an Italien kam es zu einer Neuorientierung der Interpretation von "1809".

1959 wurde beim Festzug mit rund 25.000 Teilnehmern an dessen Spitze die „Dornenkrone“ als Zeichen für „den Schmerz des Tiroler Volkes über die gewaltsame Trennung des Landes“ mitgetragen.

In der öffentlichen Erinnerung spielte auch 1984 die Südtirolproblematik im Rahmen der Feierlichkeiten eine gewisse, wenn auch im Vergleich zu 1959 reduzierte Rolle.

Die Südtirol-Autonomie war zu diesem Zeitpunkt zumindest teilweise realisiert. Wieder kam es zum Mitführen einer Dornenkrone bei einem großen Festumzug mit 34.000 Teilnehmern, die dann inneritirolisch zu Diskussionen und Verstimmungen zwischen Österreich und Italien führten.

rb/apa

- ▶ Panorama
- ▶ Sport
- ▶ Politik
- ▶ Wirtschaft
- ▼ Chronik

Antrag auf 25 Jahre Haft für sieben Hells Angels

Insgesamt 25 Jahre Haft hat Staatsanwältin Donatella Marchesini gestern im verkürzten Verfahren gegen die sieben Hells Angels beantragt, denen sie Bandenbildung vorwirft. ... [weiterlesen](#)

- ▶ Kultur